Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 52

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihren Revolver und sah sehr vergnügt aus. Wir schüttelten uns die Sande, und ich sah sofort, daß er jedes Wort glaubte, das Sépé ihm erzählt hatte. Dann hatten wir eine lange Unterredung und setzten alle Einzel= heiten unseres gemeinschaftlichen Planes fest. Ich sollte hier bis zur ersten dunklen Regen= nacht bei ihm bleiben. Dann wollten wir zu= sammen überseten und uns bis Tagesanbruch in Ihrem Bootschuppen versteden. Sobald Sie vor das Tor treten würden, sollten wir beide gleichzeitig Feuer geben. Daß wir Sie auf die kurze Distanz nicht zur Strede bringen sollten, schien ausgeschlossen. Nun sollte Sépé mit Ihrer Frau Gemahlin abrechnen, während Jinaban für den Fall, daß die Leute von Ailap ihn angriffen, das Bolk von Jieet alarmierte. Nachher sollte die ganze Beute aus dem Sause und der Station gleichmäßig zwischen ihm und mir verteilt werden. Wir wollten zwei von Ihren Walbooten mit einigen von Jinabans Leuten bemannen und so schnell als möglich nach irgend einer anderen Insel des Karolinen-Archipels absegeln. Und Sépé sollte Missis Frank Porter werden."

Frank Porter lachte. "Und dann?" rief der Händler, der in atemloser Spannung gelauscht hatte.

"Dann beugte ich mich ju Mister Jinaban hinüber und versette ihm plöglich einen Faustschlag hinters Ohr, daß er bewußtlos hinschlug. Das Mädel mußte ich erst ein biß= chen würgen, bis sie sich beruhigte und ich meinen Gefangenen fesseln konnte

Der Halbblut-Maori hatte seine Pfeife ausgeraucht und erhob sich.

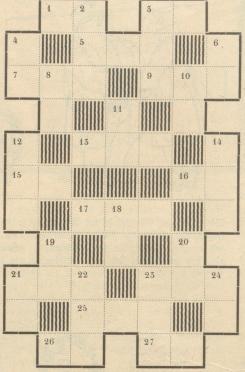
"Was werden wir nun mit ihm machen - hängen oder was?" fragte er den Händler. "Er soll an einen Baum gebunden wer= den, und einer von den Ailap=Leuten soll ihn erschießen!"

Jinaban wurde hinausgeführt auf den Dorfplat, mit dem Ruden gegen eine Rotos= palme gestellt und festgebunden. Auf den Gei= ten umringte ihn eine dichte Bolksmenge; die ganze Bevölkerung der Matelotas=Lagune, Männer, Weiber und Kinder. Reine Spur von Furcht war in seinem dunklen, bärtigen Gesicht bemerkbar. Nur der Ausdruck des un= versöhnlichsten Sasses lagerte auf seinen fin= steren Bügen, als Palmer, gefolgt von dem Halbblut-Seemann und einem Jungen, langsam die Stufen seiner Beranda hinabstieg und der Volksversammlung gerade gegenüber stehen blieb. Er war unbewaffnet, aber der Junge trug seine Büchse.

Er erhob die Sand, um Schweigen ju ge= bieten. Sofort verstummte das summende Ge= räusch der murmelnden Stimmen, und Pal= mer sprach. Dort, sagte er, stehe der grausame Mörder, der mit ruchloser Sand mehr als dreißig Männer, Weiber und Kinder ge=

Räffel

Silben=Kreuzwort=Rätsel



Mus ben Gilben:

a, a, ät, al, an, baum, che, de, der, di, düp, fin, fröh, gen, gi, go, hut, ka, ka, ka, kai, ko, ko, le, le, ler, li, li, mar, mek, mo, na, nach, nas, ne, nen, ner, pa, pel, ra, re, ri, ro, se, tan, ten, ter, ter, te, weih

find 30 Worte zu bilben und fo in die Figur hinein zu schreiben, daß jedes freie Feld von einer Gilbe befett wird. Es bedeuten die Worte:

Wagerecht: 1. Stadt in Ufrika, 3. Sat, 5. Halb= insel, 7. Stoff, 9. Gefäß, 13. ?, 15. Begriff aus ber Rechen-kunft, 16. Bulkan, 17. ?, 21. Kirche, 23. Stadt in Ita-lien, 15. Asiatische Republik, 26. Kleines Raubtier, 27. Wasse.

lien, 15. Alattigge Republit, 20. Atente Kaladitt, 27. Solgie.
Sen krecht: 2. Stilart, 3. Bühne, 4. Wallsahrsfort,
6. Sinwohner eines nordischen Staates, 8. Hohlmaß, 10.
Schweizerberg, 11. Düngemittel, 12. Der schönste Baum,
14. Frucht, 18. Bebeckung, 19. Berühmter Schlachtort,
20. Deutscher Fuß, 21. Arabischer Richter, 22. Griechische
Sagengestalt, 23. Militär. Veranstaltung, 24. Hafenmauer.

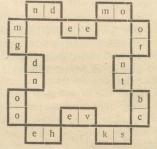
Dte Worte 13 und 17 ergeben einen Glückwunsch.

tötet habe, wovon viele sogar seine eigenen Blutsverwandten gewesen seien. Jinaban sei des Todes schuldig und müsse sterben. Er sel= ber, obgleich er gerechte Ursache bazu hätte, wollte ihn nicht töten. Einer von denen, des= sen nächste Angehörigen dieser grausame Mann ermordet habe, solle vortreten und die gerechte Rache an ihm vollziehen.

Rätselhafte Inschrift



Auszählrätsel



Bon einem beftimmten in ber Figur enthaltenen Buchstaben in gleichmäßigen 3wischenraumen fortschreitend, erhalt man ein Bitat von Schiller.

Lösungen der Rätsel aus Nr. 50:

Silben=Kreuzwort=Rätsel:

Bagerecht: 1. Raferne, 3. Libanon, 4. Ger= mane, 7. Honorar, 40. Opern, 41. Eergett, 12. Kompaß, 13. Süden, 14. Schupo, 16. Linse, 18. Indigo, 20. Enterich, 22. Ostersest, 23. Termiten.

Sentrecht: 1. Ranon, 2. Reger, 3. Literat, 5. Nemesis, 6. Kanonade, 8. Opernkomponist, 9. Unter ben Linden, 45. Beseidigung, 47. Usen, 49. Hammerseft, 21. Richter, 22. Osten.

Röffelfprung=Rebus: Niemand ift vor feinem Tobe glücklich zu peeisen.

> Dreiect: Erbil, Reif, Bis, If, E.

Ein junger Mann trat aus der Menge. Palmer ließ sich von dem Jungen die Büchse geben und überreichte sie dem Manne. Es war der Bruder jenes kleinen Mädchens, dem Jinaban die Beine zerschossen, und das er dann den Sungertod hatte sterben lassen.

Langsam erhob der junge Insulaner das Gewehr, zielte eine Weile und - stieß es



Das Feinste zum Kochen, Braten und Backen überall erhältlich